

dem Wege zur Verständigung mit dem Faschismus. Der VI. Komintern-Kongreß hat bereits im Jahre 1928 die Evolution der Parteien der II. Internationale im Sinne ihrer Umwandlung in sozialfaschistische Parteien festgestellt. Was bedeutet Sozialfaschismus? Was verstehen wir darunter? Darunter verstehen wir die Umwandlung der Parteien der II. Internationale in Organisationen, die nicht nur dem Faschismus den Weg bahnen, sondern in ihren Methoden zur Zertrümmerung und Niederhaltung der Arbeiterbewegung sich sehr wenig von den Faschisten unterscheiden (es genügt, auf das Beispiel Deutschlands, Polens usw. zu verweisen). Um zu erfassen, was Sozialfaschismus ist, muß man sich darüber klar werden, worin das Wesen des Faschismus liegt. Man kann den Faschismus nicht lediglich als Reaktion definieren, das wäre eine unzulängliche Definition. Jeder Faschismus ist Reaktion, aber nicht jede Reaktion ist Faschismus. Faschismus ist ein System der Herrschaft der Bourgeoisie in Zeiten von Krieg und Revolution, wo die Bourgeoisie zugleich mit der Anwendung von Gewaltmethoden bemüht ist, durch Demagogie und Betrug sich Stützpunkte bei den werktätigen Massen zu schaffen, um die Arbeitermassen von innen zu desorganisieren. Was treibt jetzt die deutsche Sozialdemokratie oder die französische Gewerkschaftsbürokratie? Vom politischen Streikbrechertum sind sie zum wirtschaftlichen Streikbruch übergegangen. Es gibt keinen wirtschaftlichen Streik, der von den Gewerkschaftsbürokraten nicht abgewürgt wird. Hunderte von Beispielen könnten dafür angeführt werden, ich werde nur eines davon herausgreifen.

Heute ist aus Dänemark ein Telegramm folgenden Inhalts eingetroffen: „Reformistischer Verband hat dreiwöchentlichen Streik von 3000 Arbeiterinnen der Kopenhagener Metallindustrie abgewürgt; bei der Urabstimmung wurden 2275 Stimmen gegen den Streikabbruch und nur 162 Stimmen für den Streikabbruch abgegeben, trotzdem erklärte der Verband den Streik für abgebrochen.“ Da habt Ihr die reformistische Politik: 2275 Stimmen gegen und 162 für, und trotzdem erklärt der Verband den Streik für abgebrochen und verhandelt hinter dem Rücken der Arbeiterschaft! Ich könnte eine Unmenge analoger Beispiele anführen, die davon zeugen, daß die reformistischen Gewerkschaften sich zu einer Agentur der Bourgeoisie entwickelt haben, um nicht nur den politischen, sondern auch den wirtschaftlichen Kampf abzuwürgen. Sie erfüllen den sozialen Auftrag der Bourgeoisie und tun dasselbe, was gewöhnlich die faschistischen Organisationen tun. Fügt man die direkte Verschlechterung der sozialen Gesetzgebung mit Hilfe der Sozialdemokratie hinzu und ferner die Zertrümmerung der revolutionären Arbeiterorganisationen durch spezielle Kommandos, die Beschießung von Arbeiterdemonstrationen und die hartnäckigen Versuche der Gewerkschaftsbürokratie, den Kapitalismus auf Kosten der Arbeiterschaft zu sanieren, dann ist das Bild vom heutigen Stande der II. und der Amsterdamer Internationale vollständig. Das ist die Entwicklungslinie der reformistischen Gewerkschaften. *Die weitere Ent-*